

EXPO REAL

Auszeichnungen
für Value One

MÜNCHEN/WIEN. Beim jährlichen Branchentreffen für Immobilienentwickler und Investoren, Expo Real, war Value One mit einem eigenen Stand vertreten.

Dabei wurden gleich zwei Projekte mit einem Vorzertifikat in Gold für besondere Anstrengungen im Bereich nachhaltiges Bauen bedacht.

Die beiden Top-Projekte

Ausgezeichnet wurde zum einen das Projekt Korso im Viertel Zwei, ein Wohnprojekt der Value One in Wien vom österreichischen Architekten Martin Kohlbauer.

Hier entstehen 179 Eigentumswohnungen mit Terrassen und großzügigen Raumhöhen bis zu 2,8 m direkt an der U-Bahn-Station „Stadion“ mit Blick zum grünen Prater. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen und werden 2021 fertiggestellt.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde das Projekt Milestone Budapest.

Milestone ist ein europaweit erfolgreiches Konzept für Premium-Studenten-Apartments an derzeit acht Standorten in Österreich, Ungarn und Portugal, wobei hochklassige Wohnqualität mit den Vorteilen einer lebendigen Community für 2000 Studierende kombiniert wird. (pj)



© Value One



© Messe München

Neuer Rekord

Die Expo Real war 2019 größer und internationaler denn je: 2.190 Aussteller aus 45 Ländern, mehr als 46.000 Teilnehmer aus 76 Ländern, eine weitere Halle wurde eröffnet.

So sieht die Welt der Immobilien aus

Als größte B2B-Fachmesse für Immobilien und Investitionen war die Expo Real das Trendbarometer für den ImmoMarkt.

•• Von Paul Christian Jezek

MÜNCHEN/WIEN. Der Aufwärtstrend an den Investmentmärkten bleibt ungebrochen.

„2019 übertrifft nochmals unsere Erwartungen“, sagt Michael Ehlmaier, Geschäftsführender Gesellschafter von EHL Immobilien. „Das aktuelle Niedrigzinsumfeld und der hohe Anlage- und der hohe Druck befeuern die Nachfrage nach Immobilieninvestments weiter. Dazu kommt, dass es immer mehr internationale Investoren aus dem arabischen und asiatischen Raum nach Europa zieht und so die Preise weiter nach oben getrieben werden.“

Brexite-Kapital für Europa

Ein zusätzlicher Treiber für die Märkte in Kontinentaleuropa ist der chaotisch verlaufende Bre-

xit. „Die Verunsicherung über den Verbleib oder Nicht-Verbleib Großbritanniens in der EU bzw. den Zeitpunkt des Austritts bringt einiges an Kapital auf das Festland und davon profitiert natürlich auch der heimische Immobilienmarkt“, so Ehlmaier.

Für ohnehin recht seltene Top-Immobilien ist bereits ein regelrechter Bieterwettstreit zu beobachten, was wohl dazu führen wird, dass die Preise bis Jahresende noch einmal ansteigen und die Renditen noch mehr unter Druck geraten werden.

Für den österreichischen Markt ist nach dem Rekordergebnis im dritten Quartal von 1,8 Mrd. € davon auszugehen, dass das vierte Quartal ähnlich stark wird. Damit ist für das Gesamtjahr nicht nur der Spitzenwert von 2017 mit 4,7 Mrd. €

in Reichweite, es erscheint sogar ein neuer Rekord möglich.

Neue Wohnformen wie Serviced Apartments oder Senioren- und Studentenwohnen haben stark an Bedeutung gewonnen.

Büros mit Qualität

Auf dem heimischen Büroimmobilienmarkt konzentriert sich die Nachfrage so deutlich wie vielleicht nie zuvor auf das Qualitätssegment, Wien liegt damit voll im internationalen Trend.

Erstbezugsflächen in Top-Lagen und hochwertig sanierte Bestandsimmobilien erfreuen sich weiter sehr hoher Nachfrage, und die 2018 und 2019 fertiggestellten Objekte sind durchwegs nahezu voll vermietet – die Leerstandsrate wird damit bis Ende 2019 auf ein neues Rekordtief sinken.